

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Zensur  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-502646>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



In naher Zukunft?

## Zwei lästige Autostopper

### Zensur

Während der Unruhen auf Haiti gab es eine strenge Telefenzensur. Privatgespräche wurden überhaupt nicht zugelassen. Die Frau eines amerikanischen Journalisten, der sich in Port-au-Prince aufhielt,

setzte in ihrer Besorgnis um den Gatten doch ein Gespräch durch, indem sie dem Zensor erzählte, ihr Kind sei schwer krank. Damit ihr Mann sofort erkannte, daß es sich um eine Falschmeldung handelte, gebrauchte sie einen erfundenen Namen und begann das Gespräch:

«Gretchen ist krank ...» «Was für ein Gretchen?» fragte er. Das Gespräch wurde sofort unterbrochen. – Ein anderer Reporter hatte mit seiner Zeitung in New York einen Code vereinbart. Er gab seine Meldung durch und fragte: «Haben Sie mich verstanden?» «Aber na-

türlich», sagte der Mann im heimatischen Büro. «Die Sonne scheint, heißt «Attentatsversuch auf Duvalier» und «alles ruhig in den Straßen» heißt «die Armee unterdrückt die Opposition.» Auch dieses Gespräch wurde nicht zu Ende gesprochen. TR

## Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische  
Wochenschrift

**Inseraten-Aannahme:** Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 921566; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 228588 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 42391; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 64 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 2.55. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 15.—, 12 Monate Fr. 28.—; Ausland: 3 Monate Fr. 11.—; 6 Monate Fr. 20.—; 12 Monate Fr. 38.—. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 70 Rp. Copyright by E. Löpfle-Benz, Rorschach. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.